

Projekt Brenner-Nordzulauf im Erweiterten Planungsraum

Trassenauswahlverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung

Protokoll

Thema:	13. Sitzung des Gemeindeforums Rosenheim Süd
Datum/Uhrzeit:	30.01.2020, 18:00 bis 20:30 Uhr
Ort:	Parkhotel Crombach, Rosenheim
Teilnehmende (ohne Titel)	Armin Gleis, Beobachter, aus dem Gemeindeforum Nord im Gemeindeforum Süd Dr. Hans Jürgen Eisele, Wirtschaft, Bad Feilnbach Ralf Exler, Bürgerinitiative, Kolbermoor Peter Kloo, Erster Bürgermeister, Kolbermoor Dagmar Levin, vertretend für Marina Hunklinger, Kolbermoor Brigitte Enghart, Bürgerinitiative (brenna tuat's Riedering), Riedering Josef Häusler, Erster Bürgermeister, Riedering Konrad Lindner, Landwirtschaft (Obmann), Riedering Theresa Albrecht, Wirtschaft, Rohrdorf Bernhard Huber, Landwirtschaft, Rohrdorf Dr. Josef Krapf, Bürgerinitiative (BI Rohrdorf), Rohrdorf Joachim Wiesböck, Zweiter Bürgermeister, vertretend für den Ersten Bürgermeister Christian Praxl, Rohrdorf Martin Grießer, vertretend für Josef Gilg, Landwirtschaft, Rosenheim Wolfgang Janhsen, Wirtschaft (IHK Rosenheim), Rosenheim Steffen Storandt, vertretend für Hermann Biehler, Bürgerinitiative / Vereinigung, Rosenheim Johann Hamberger, Landwirtschaft, Stephanskirchen Bernhard Warkentin, vertretend für Thomas Riedrich, Stephanskirchen Manuel Gotthalseder, DB Netz AG

Matthias Neumaier, DB Netz AG

Sven Madlung, DB Netz AG

Dieter Müller, DB Netz AG

Bernd Reiter, DB Netz AG

Christian Tradler, DB Netz AG

Ralf Eggert, IFOK

Rebecca Ruhfaß, IFOK

Martin Eckert, IPBN

Agenda

1. Begrüßung
 2. Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord
 3. Rückblick und allgemeine Informationen
 - Information Raumordnungsverfahren
 - Ergebnisse FORSA-Umfrage
 - Ergebnis Bestandsstreckenuntersuchung
 - Anmerkungen zum Ausbaukonzept Vieregg-Rössler
 4. Blick in die Planungswerkstatt
 5. Fragen und Diskussion
 6. Abschluss und Termine
-

1. Begrüßung

- Der Moderator Ralf Eggert und der Projektleiter für den EPR bei der DB Netz AG, Christian Tradler, begrüßen zur Sitzung. Christian Tradler stellt Matthias Neumaier, Gesamtprojektleiter für den Brenner-Nordzulauf bei der DB Netz AG, vor. Matthias Neumaier begrüßt die Mitglieder und betont, er freue sich, dass die Mitglieder den Planungsprozess begleiten.
 - Ralf Eggert stellt die Tagesordnung vor (s.o.).
-

2. Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord

- Ralf Eggert berichtet kurz von der Diskussion im Gemeindeforum Rosenheim Nord am Nachmittag. In Bezug auf die Bestandsuntersuchung wurde geäußert, die schon im Juli vorgestellten Ergebnisse seien nun nachvollziehbar. Es gab darauf aufbauend eine Diskussion, in der es auch um die Zugzahlen ging. Zudem gab es einige Nachfragen dazu, in welcher Tiefe im Raumordnungsverfahren geprüft wird.

3. Rückblick und allgemeine Informationen

Information Raumordnungsverfahren

- Ralf Eggert berichtet, dass die Regierung von Oberbayern am 28. November 2019 auf Einladung der DB Netz AG zum Raumordnungsverfahren informiert hat (Folie 5). Bei der Veranstaltung habe es einen intensiven Austausch gegeben. Im Raumordnungsverfahren werde auf übergeordneter Ebene geprüft, ob die Varianten mit den Belangen der Raumordnung vereinbar seien. Individuelle Betroffenheiten würden nicht geprüft. Christian Tradler ergänzt, dass der Betrachtungsmaßstab im Raumordnungsverfahren dem der Grobtrassen (Stand Juli 2019) entspricht.
- Auf Fragen zum Ablauf des Raumordnungsverfahrens erläutert die Projektleitung, die Raumordnungsbehörde entscheide, wann das Verfahren eingeleitet werde. Die DB habe die Unterlagen zur Vorprüfung auf Eignung für das Verfahren am 6. Dezember 2019 eingereicht. Wenn die Raumordnungsbehörde das Verfahren einleite, gebe sie die Auslegungszeiten und Fristen für Stellungnahmen bekannt. In diesem Rahmen können auch Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Belangen eingereicht werden. Das Raumordnungsverfahren ende mit einer Landesplanerischen Stellungnahme der Raumordnungsbehörde. Hierbei werden Aussagen zur Raumverträglichkeit der Varianten gemacht.

Ergebnisse FORSA-Umfrage

- Matthias Neumaier berichtet zu den Ergebnissen einer durch das FORSA-Institut durchgeführten Umfrage (Folie 6). Die Fragen und die Ergebnisse seien auf der Projektwebseite abrufbar.
- Josef Häusler kritisiert die Umfrage. Er habe die Frageweise als suggestiv empfunden. Als Projektgegner habe man nicht die Möglichkeit gehabt, seine Meinung zu äußern. Er habe seine eigene Meinung im Umfrageergebnis nicht wiedergefunden. Mehrere Mitglieder stimmen zu, dass die Frageweise suggestiv wirken könne.

Ergebnis Bestandsstreckenuntersuchung

- Manuel Gotthalseder berichtet, dass die Bestandsstreckenuntersuchung, die im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums (BMVI) durchgeführt wurde, abgeschlossen ist (Folie 7). Die Ergebnisse seien bereits im Juli 2019 vorgestellt worden. Seit 21. Dezember 2019 seien die vollständigen Unterlagen online verfügbar. An den Schlussfolgerungen habe sich nichts geändert.

Brenner-Nordzulauf – Erweiterter Planungsraum

- Ein Mitglied äußert, es hätten auch größere Veränderungen am Knoten Rosenheim untersucht werden müssen. Die Projektleitung erläutert, die Untersuchung eines größeren Umbaus des Knotens Rosenheims sei nicht Bestandteil des Auftrages des BMVI zur Untersuchung der Bestandsstrecke gewesen.
- Auf weitere Nachfragen erklärt die Projektleitung,
 - dass die Bestandsstrecke den Anforderungen des TEN-V Netz entsprechen wird, sobald sie signaltechnisch umgerüstet sei.
 - dass nach den Zielen des Deutschlandtaktes davon auszugehen sei, dass der Personenverkehr eher verdichtet wird und weiterhin Personenfernverkehrszüge in Rosenheim halten werden. Einige Mitglieder wünschen sich eine Verbesserung des Personenverkehrs in Rosenheim, keine Verschlechterung.
- Ein Mitglied kritisiert, dass aufgrund der mit dem Planungsauftrag gegebenen Festlegung auf 230 km/h Mehrkosten und Mehrbeeinträchtigungen der Umwelt einhergingen. Mehrere Mitglieder äußern Unverständnis dafür, dass die Formulierung „Westumfahrung“ im BVWP nicht bindend sei, die übrigen Festlegungen jedoch schon. Ein Mitglied äußert, es sei für einen konstruktiven Dialog notwendig, auch über den Planungsauftrag diskutieren zu können. Dem stimmen mehrere Mitglieder zu.
Christian Tradler und Ralf Eggert weisen darauf hin, dass die gesetzlichen Vorgaben den Rahmen für den Dialog bilden. Ralf Eggert hält fest, dass unter den Mitgliedern Unzufriedenheit über diesen gesetzten Rahmen besteht. Er weist darauf hin, dass der Planungsauftrag nur über den Bundestag, nicht über den Dialog der DB, geändert werden könne. Christian Tradler äußert, dass Vorschläge in die Grobtrassen eingegangen sind, dass jedoch für eine Änderung des Planungsauftrages der Bund zuständig ist.

Anmerkungen zum Ausbaukonzept Vieregg-Rössler

- Manuel Gotthalseder stellt die Eckpunkte der Stellungnahme der DB zum Ausbaukonzept der Vieregg-Rössler GmbH vor (Folie 8).
- Ein Mitglied kritisiert, dass der Alternativvorschlag durch die DB und nicht durch einen Dritten geprüft wurde. Die Projektleitung erklärt, es sei eine Forderung aus den Foren gewesen, dass die DB Netz AG zu dem Ausbaukonzept Stellung beziehe.

- Mehrere Mitglieder fragen, warum gute Lösungen aus dem Ausbaukonzept der Vieregg-Rössler GmbH und der Bestandsstreckenuntersuchung (Ausbaupakete 1-3) der DB durch die DB nicht für neue Planungen aufgegriffen wurden. Die Projektleitung weist darauf hin, dass das Ausbaukonzept und die Planung für eine Neubaustrecke zwei unterschiedliche Eisenbahnsysteme darstellen, die nicht vergleichbar sind. Die Vorschläge aus dem Ausbaukonzept können daher nicht in die Planungen für eine Neubaustrecke übernommen werden.
- Mehrere Mitglieder äußern erneut Unzufriedenheit darüber, dass die DB im Rahmen des Dialogs daran festhält, dass die Vorgaben des Bundes bindend sind.

4. Blick in die Planungswerkstatt

Martin Eckert stellt Beispiele für erste trassierungstechnische Überlegungen zum Höhenverlauf und den zu beachtenden Konfliktbereichen vor (Folien 10 bis 26).

Über- oder Unterquerung der BAB A 8

- Martin Eckert erklärt den aktuellen Stand der Überlegungen für die Über- oder Unterquerung der BAB A 8 bei den Varianten Gelb/Oliv/Türkis (Folie 12-18).
- Ein Mitglied fragt, ob bei der Planung auch Änderungen in der Lage in Erwägung gezogen werden, wenn dies aufgrund der Konfliktpunkte sinnvoll ist. Martin Eckert antwortet, dass eine Verschiebung in der Lage grundsätzlich nicht ausgeschlossen ist. Im Bereich der Über-/Unterquerung der BAB A 8 gibt es jedoch viele Zwangspunkte (FFH-Gebiet, Siedlungsgebiet), daher ist eine Verschiebung in der Lage vermutlich nicht möglich.
- Auf eine weitere Nachfrage erklärt er, dass vermieden wird, im Seeton Tunnel zu bauen, wenn es Alternativen gibt. Ein Tunnel im Seeton würde bei einigen Kriterien schlecht bewertet.

Über- oder Unterquerung des Inns

- Martin Eckert erklärt den aktuellen Stand der Überlegungen für die Über- oder Unterquerung des Inns bei der Variante Violett (Folien 19-26). In Bezug auf die Unterquerung des Inns erinnert er daran, dass die Verknüpfungsstelle oberirdisch liegen muss und erläutert, dass eine „Grenzwertbetrachtung“ gemacht, d.h. ein Tunnel betrachtet wird, der so oberflächennah wie möglich ist. Insbesondere im Bereich des Inns würden aktuell Bohrungen gemacht, um den Baugrund zu erkunden.

- Auf Nachfrage erklärt Martin Eckert, dass eine Verknüpfungsstelle im Trog liegen könnte, man diese Lösung aber aufgrund möglicher technischer Probleme vermeide. Ein Mitglied weist darauf hin, dass im Tiroler Bereich eine Verknüpfungsstelle im Trog liege.
- Martin Eckert erklärt, dass sich die angegebenen Höhen aus der Trassierung oder aus Zwangspunkten (z.B. Höhe über Autobahn) ergeben. Auf Nachfrage erklärt er, dass Optimierungen wie eine Tieferlegung der Autobahn zugunsten einer flacheren Trassierung der Neubaustrecke in einem späteren Planungsschritt betrachtet werden.

5. Fragen und Diskussion

Integriert in die thematischen Tagesordnungspunkte

6. Abschluss und Termine

- Ralf Eggert erinnert an die Termine der kommenden Gemeindeforen (Folien 29) und des Regionalforums (Folie 30).

Erstellt durch: Moderation (IFOK GmbH)

Anlagen

- Präsentation zur 13. Sitzung des Gemeindeforums Rosenheim Süd am 30 Januar 2020

GEMEINDEFORUM ROSENHEIM SÜD

13. SITZUNG

30.1.2020, ROSENHEIM

BRENNER-NORDZULAUF
ERWEITERTER PLANUNGSRAUM

Gemeindeforum

Tagesordnung 13. Sitzung

- **Begrüßung**
- Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord
- Rückblick und allgemeine Informationen
- Blick in die Planungswerkstatt
- Fragen und Diskussion
- Abschluss und Termine

Gemeindeforum

Tagesordnung 13. Sitzung

- Begrüßung
- **Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord**
- Rückblick und allgemeine Informationen
- Blick in die Planungswerkstatt
- Fragen und Diskussion
- Abschluss und Termine

Gemeindeforum

Tagesordnung 13. Sitzung

- Begrüßung
- Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord
- **Rückblick und allgemeine Informationen**
 - Information Raumordnungsverfahren
 - Ergebnisse FORSA-Umfrage
 - Ergebnis Bestandsstreckenuntersuchung
 - Anmerkungen zum Ausbaukonzept Vieregg-Rössler
- Blick in die Planungswerkstatt
- Fragen und Diskussion
- Abschluss und Termine

Information Raumordnungsverfahren

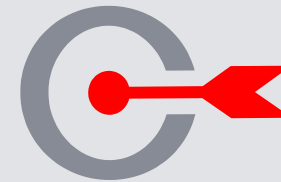
- Auf Einladung der DB Netz AG hat die Regierung von Oberbayern am 28. November in der Hochschule Rosenheim zum Raumordnungsverfahren informiert.
- Unterlagen zum Informationstermin sind auf der Projektwebsite abrufbar unter <https://www.brennernordzulauf.eu/regionalforum.html>.
- Aktueller Stand Raumordnungsverfahren: Unterlagen sind der Raumordnungsbehörde zur Prüfung auf Eignung für das Raumordnungsverfahren am 6. Dezember 2019 übergeben worden.

FORSA-Umfrage: Ergebnisse

Begleitende Erfassung der öffentlichen Wahrnehmung

▪ Ziele:

- Entwicklungen in der öffentlichen Meinung abbilden
- Identifikation der Kanäle, die Bürgerinnen und Bürger bevorzugt für Informationen nutzen



▪ Wichtige Erkenntnisse:

- Kommunikationsmaßnahmen zeigen Wirkung
- Gemeinden und Bürgerinitiativen sind beliebte Informationsquellen

▪ Alle **Ergebnisse** sind abrufbar unter:

www.brennernordzulauf.eu/files/mediathek/informationmaterial/presseinformationen/2019-11-13_PI_Forsa-Umfrage.pdf

58 %

wünschen sich mehr Information

59 %

sind für eine Neubaustrecke

87 %

wünschen sich Veränderung des Güterverkehrs im Inntal

Ergebnis Bestandsstreckenuntersuchung

- Die Bestandsstreckenuntersuchung ist abgeschlossen.
- Die vollständigen Unterlagen sind seit 21.Dezember 2019 abrufbar unter <https://www.brennernordzulauf.eu/planungsunterlagen.html>.
- Die Untersuchung hat ergeben, dass der Ausbau der Bestandsstrecke als Alternative zur Neubaustrecke nicht weiterfolgt wird, da er nicht zukunftsorientiert ist.

Anmerkungen DB zum Ausbaukonzept der Vieregg-Rössler GmbH

Das Ausbaukonzept stellt insgesamt keine Alternative dar

- Das Ausbaukonzept mit 29 km Neutrassierung entspricht einer **dreiviertel Neubaustrecke**.
- Ein **Engpass** durch über 20 km Zweigleisigkeit bleibt bestehen.
- Das Ausbaukonzept steht vielfach im **Widerspruch zu bestehendem Regelwerk** (u.a. Überhöhung, Sicherheit Tunnel) → Es wäre nicht genehmigungsfähig.
- Der Ausbau hätte **mehrjährige betriebliche Einschränkungen** zur Folge.

Brenner-Nordzulauf: Bahn weist Ausbaukonzept zur Bestandsstrecke im Inntal zurück +



Pressebericht im Oberbayerischen Volksblatt (OVV)

Ausführliche Unterlagen sind abrufbar unter www.brennernordzulauf.eu/infomaterial.html.

Gemeindeforum

Tagesordnung 13. Sitzung

- Begrüßung
- Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord
- Rückblick und allgemeine Informationen
- **Blick in die Planungswerkstatt**
- Fragen und Diskussion
- Abschluss und Termine

Blick in die Planungswerkstatt

Prämissen für die folgenden Folien

Die Planung der Grobtrassen wird schrittweise vertieft und bildet die Grundlage für die Anwendung des Kriterienkatalogs zur Trassenauswahl.

- Die folgenden Folien zeigen Beispiele für erste **trassierungstechnische Überlegungen zum Höhenverlauf** der alternativen Neubaustrecken.
- Dabei sind unterschiedliche **Konfliktbereiche** zu beachten. Diese Konfliktbereiche werden in den Beispielen auszugsweise vorgestellt.
- **Weiteres Vorgehen:**
 - Suche nach Lösungen für die Konfliktbereiche.
 - Berücksichtigung der Lösung bzw. fortbestehender Konflikte bei der Bewertung der Trassenalternativen.
 - Falls ein schwerwiegender Konflikt nicht gelöst werden kann, wird die (Unter-)variante nicht weiterverfolgt.

Blick in die Planungswerkstatt

Vier beispielhafte Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS und zu beachtender Konfliktbereiche (Auswahl)

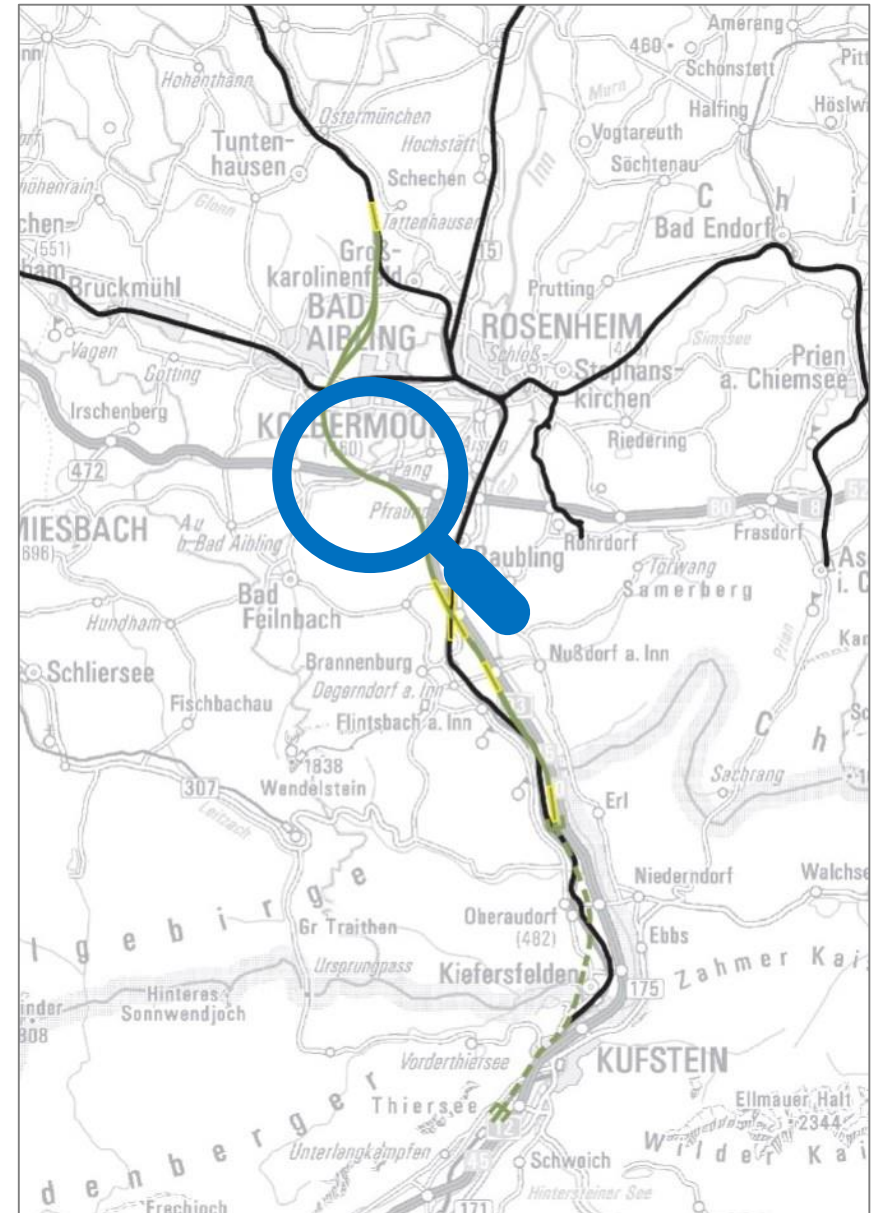
- Varianten **Gelb/Oliv/Türkis**: NBS überquert BAB A 8
- Varianten **Gelb/Oliv/Türkis** : NBS unterquert BAB A 8

- Variante **Violett**: NBS überquert den Inn bei Fischbach
- Variante **Violett**: NBS unterquert den Inn bei Fischbach

Blick in die Planungswerkstatt Querung BAB A8 bei Wasserwiesen

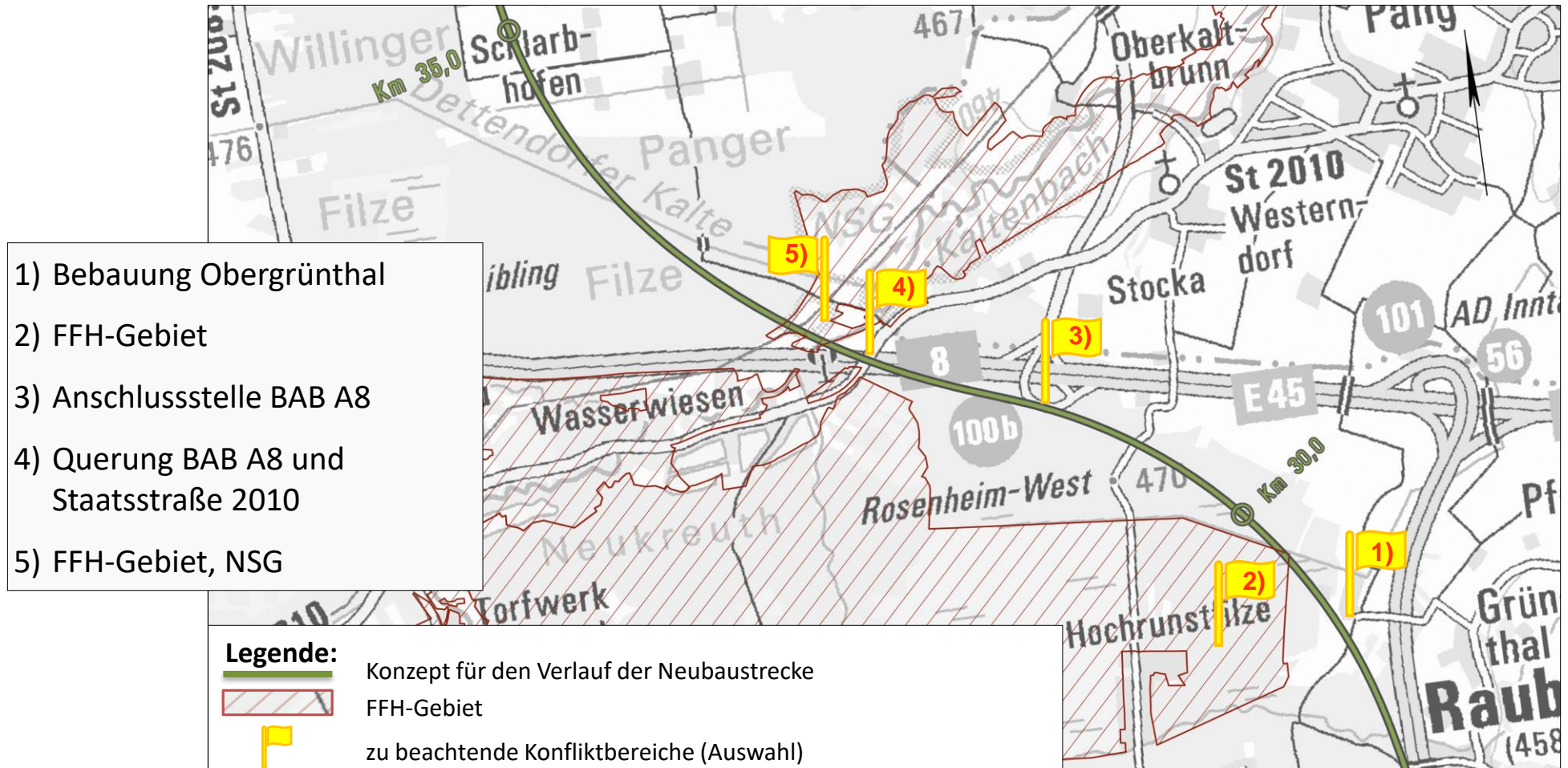
Zwei beispielhafte Überlegungen zum
Höhenverlauf der NBS und der zu beachtenden
Konfliktbereiche (Auswahl):

- Varianten Gelb/Oliv/Türkis :
- NBS überquert BAB A8
- Varianten Gelb/Oliv/Türkis :
- NBS unterquert BAB A8



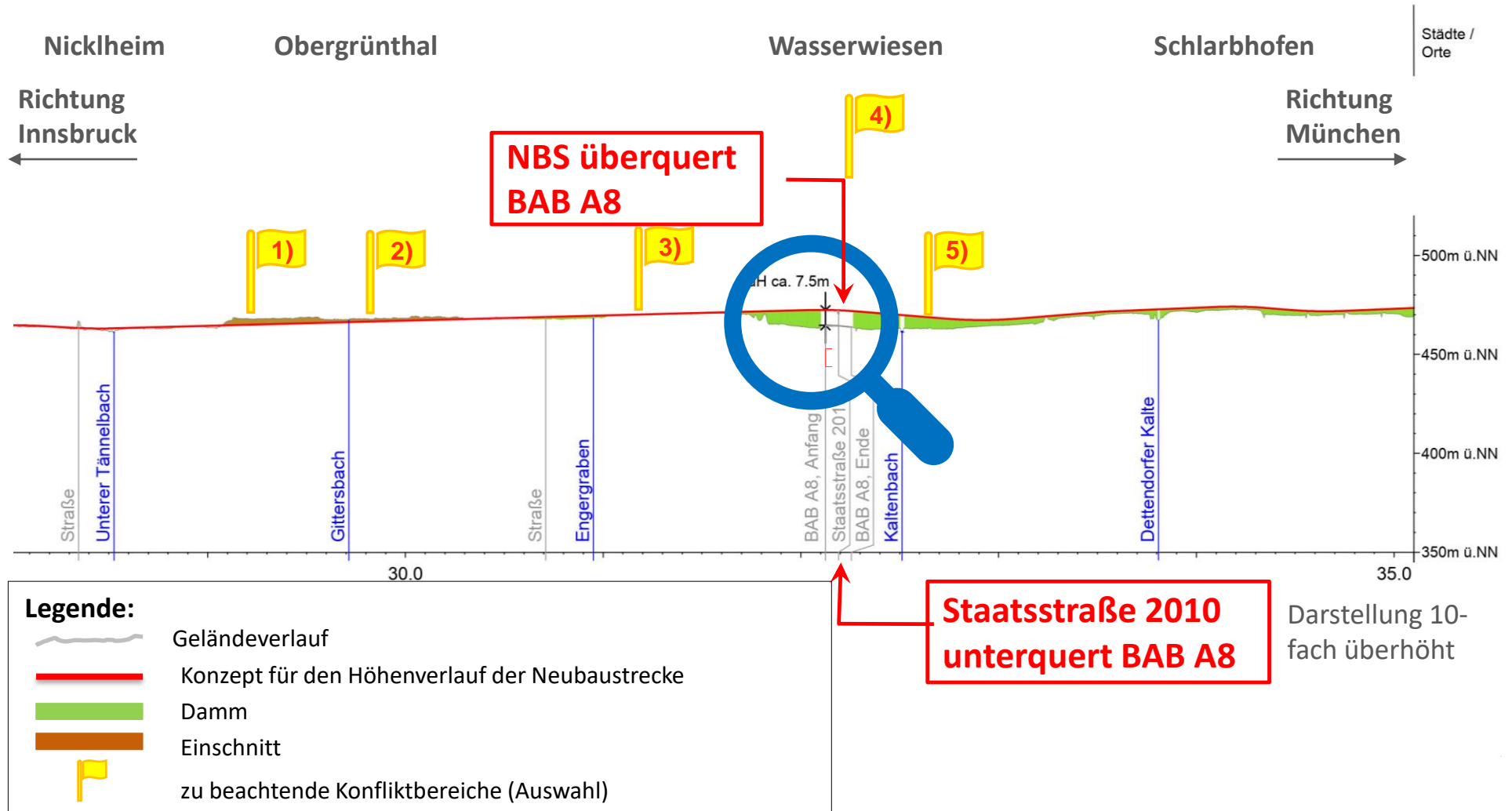
Werkstätten-Blick: NBS überquert BAB A8 (Varianten **Gelb/Oliv/Türkis**)

Zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)



Werkstätten-Blick: NBS überquert BAB A8 (Varianten **Gelb/Oliv/Türkis**)

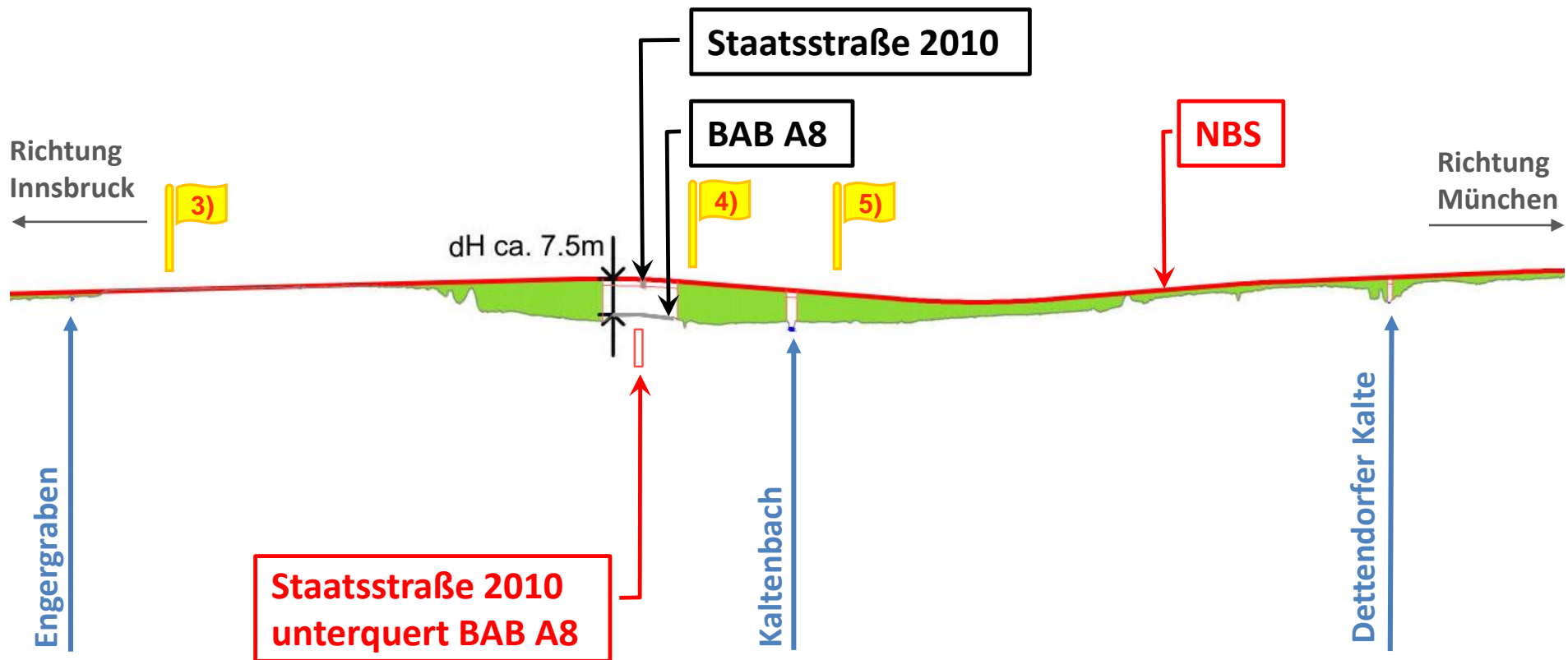
Erste Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS



Werkstätten-Blick: NBS überquert BAB A8 (Varianten **Gelb/Oliv/Türkis**)

Erste Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS

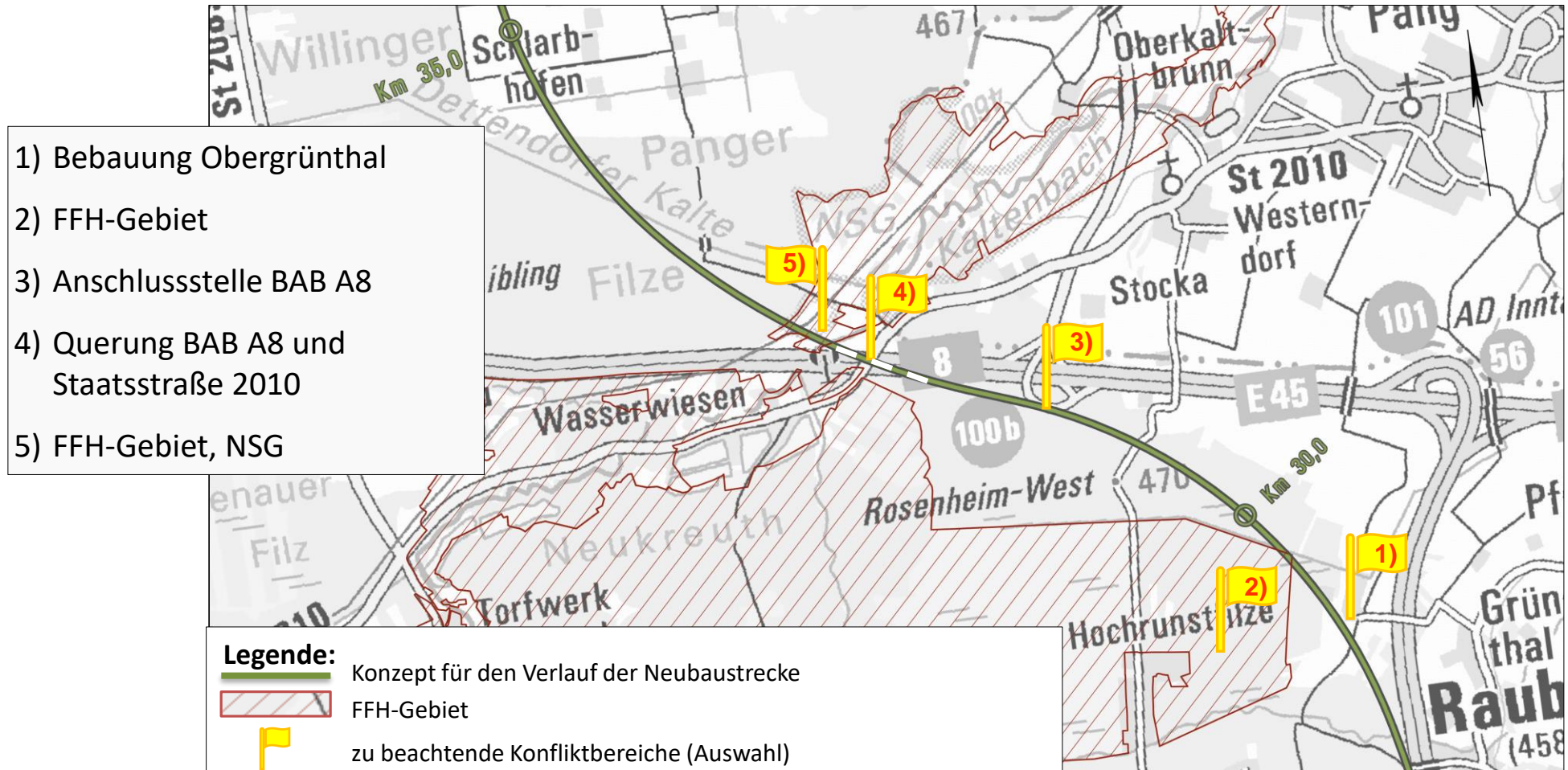
Kreuzungspunkt NBS mit BAB A8 und Staatsstraße 2010



Darstellung 10-fach überhöht

Werkstätten-Blick: NBS unterquert BAB A8 (Varianten **Gelb**/**Oliv**/**Türkis**)

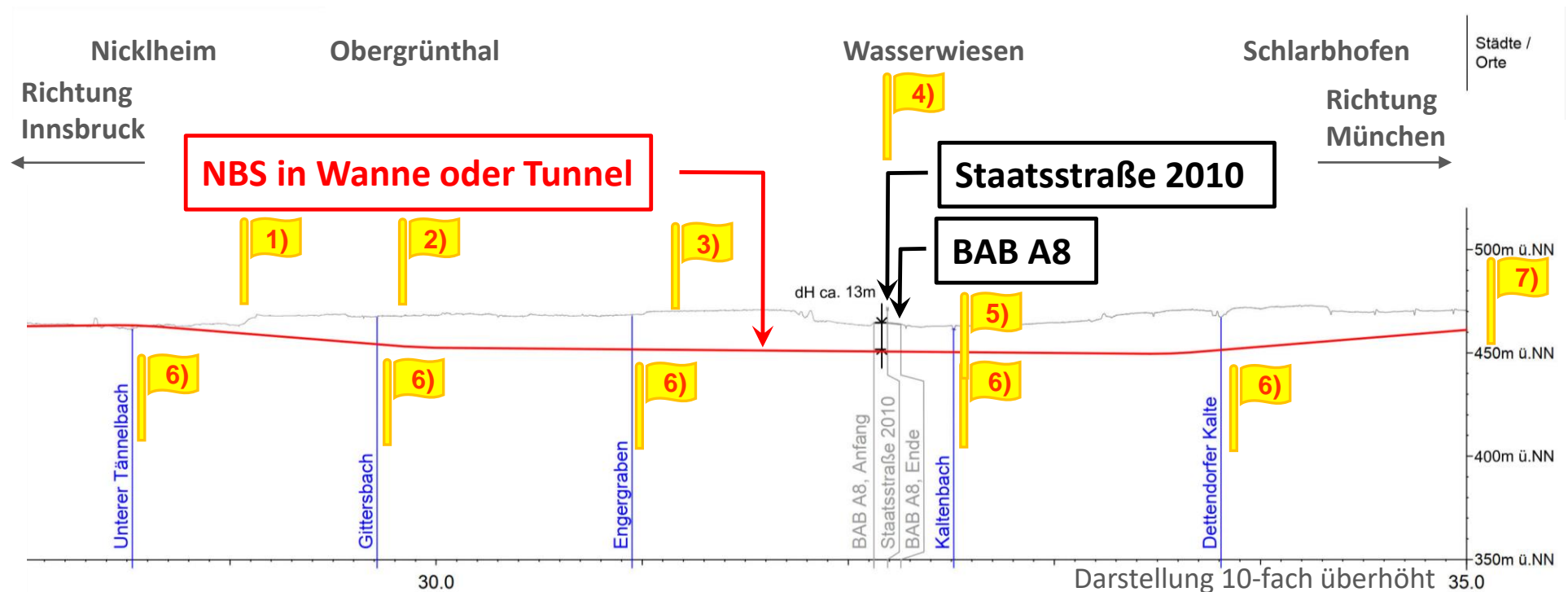
Zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)



Werkstätten-Blick: NBS unterquert BAB A8 (Varianten **Gelb/Oliv/Türkis**)

Erste Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS

Kreuzungspunkt NBS mit BAB A8 und Staatsstraße 2010



- 4) Querung BAB A8 und Staatsstraße 2010
- 6) Querende Gewässer
- 7) im weiteren Verlauf: Querung St 2078 & Mangfalltal

Legende:

- Geländeverlauf
- Konzept für den Höhenverlauf der Neubaustrecke zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)
-

Blick in die Planungswerkstatt

Querung BAB A8 bei Wasserwiesen (Varianten **Gelb**/**Oliv**/**Türkis**)

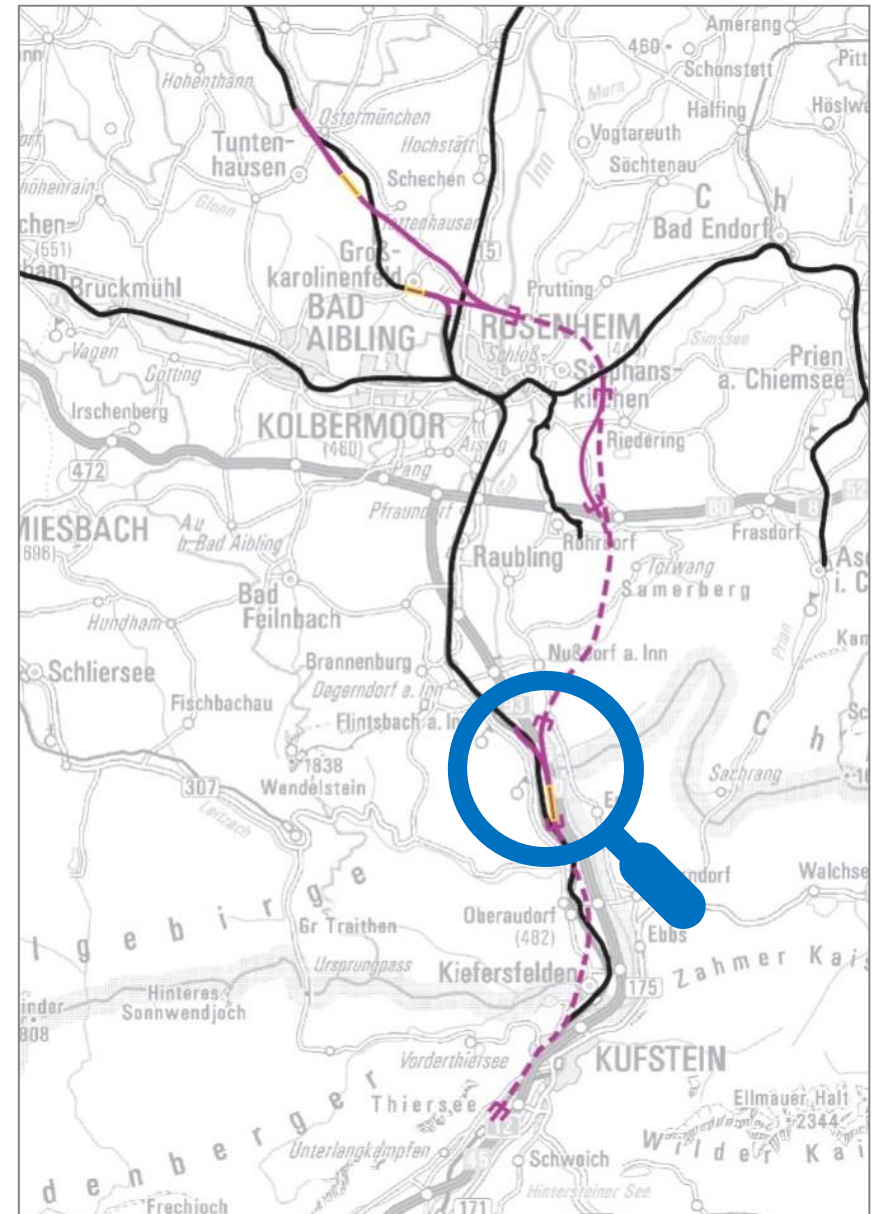
Lösungen müssen gefunden bzw. fortbestehende Konflikte bewertet werden u.a. für:

- Nähe zur Wohnbebauung: möglichst Abstand halten
- FFH-/Naturschutz-Gebiete:
Eingriffe möglichst vermeiden; umfahren, über- oder unterqueren
- Anschlussstelle Rosenheim-West: erhalten, möglichst umfahren
- Variante NBS überquert BAB A8: Tieferlegung Staatsstraße 2010, NBS-Brücke über A8
- Variante NBS unterquert BAB A8: Tunnel-/ Trogbauwerk für NBS,
Gewässerquerungen, Querung Staatsstraße 2078 und Mangfalltal im weiteren
Verlauf

Blick in die Planungswerkstatt Innquerung bei Fischbach/Nußdorf

Zwei beispielhafte Überlegungen zum
Höhenverlauf der NBS und der zu beachtenden
Konfliktbereiche (Auswahl):



- Variante **Violett**: NBS überquert den Inn
- Variante **Violett**: NBS unterquert den Inn

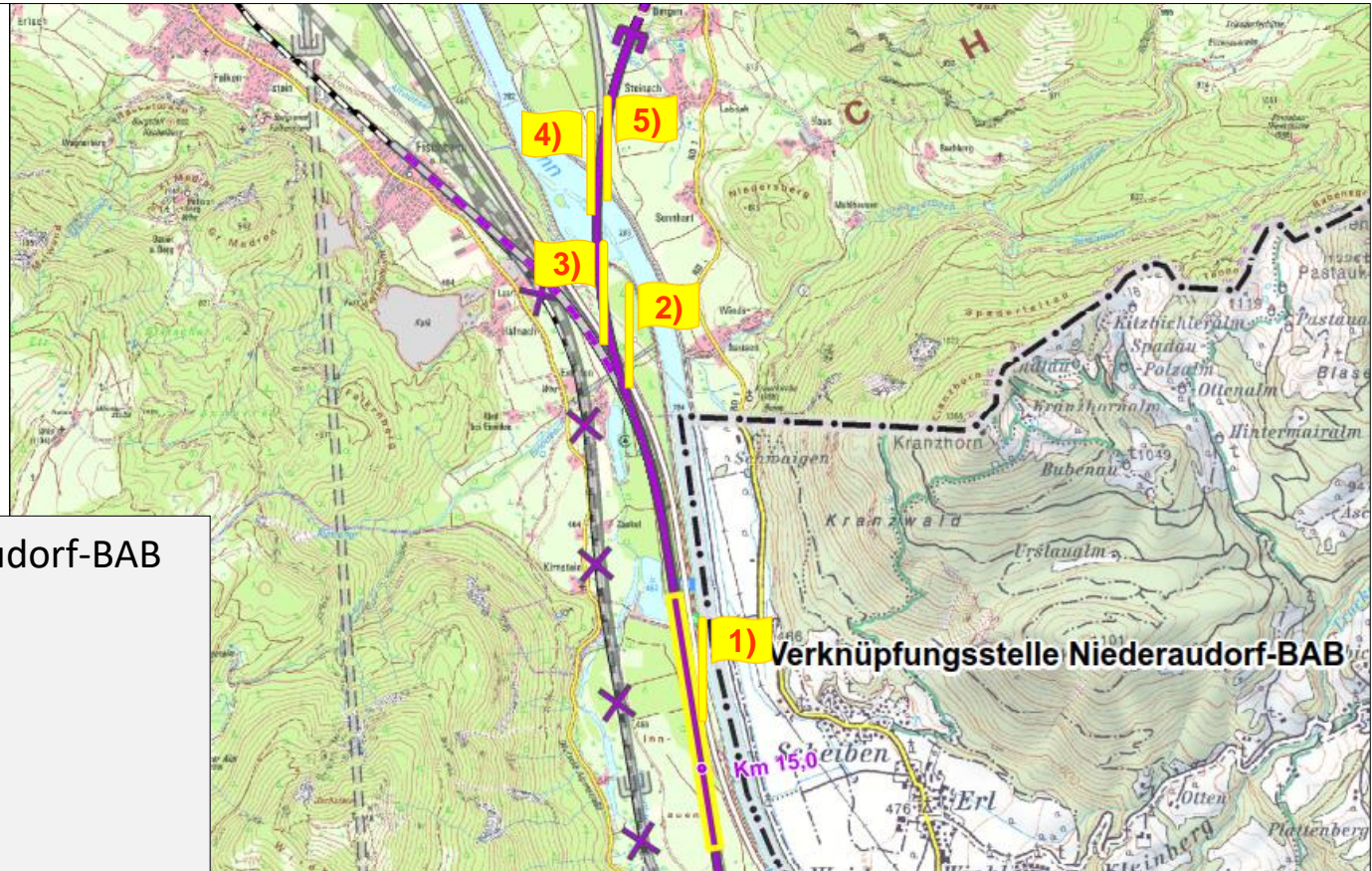


Werkstätten-Blick: Inn-Überquerung bei Fischbach (Variante **Violett**)

Überlegungen zur Linienführung der NBS

Legende:

-  Konzept für den Lageverlauf der Neubaustrecke
-  zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)

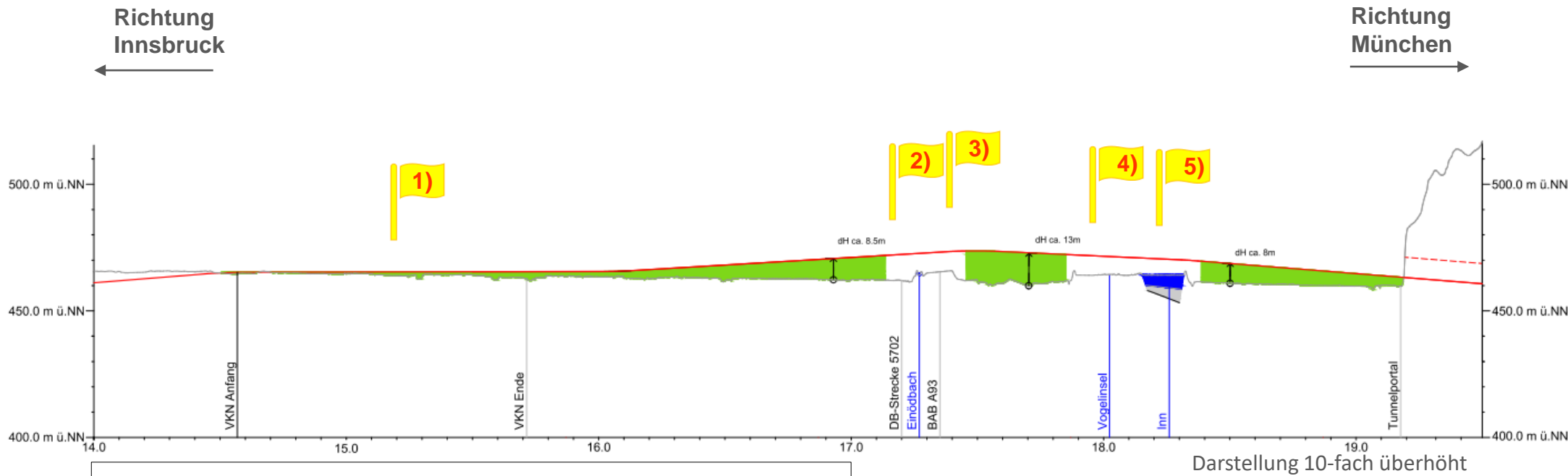


- 1) Verknüpfungsstelle Niederaudorf-BAB
- 2) Umgelegte DB Strecke 5702
- 3) BAB A93
- 4) Vogelinsel
- 5) Fluss, Inn





1) Verknüpfungsstelle Niederaudorf-BAB

Werkstätten-Blick: Inn-Überquerung bei Fischbach (Variante **Violett**)

Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS

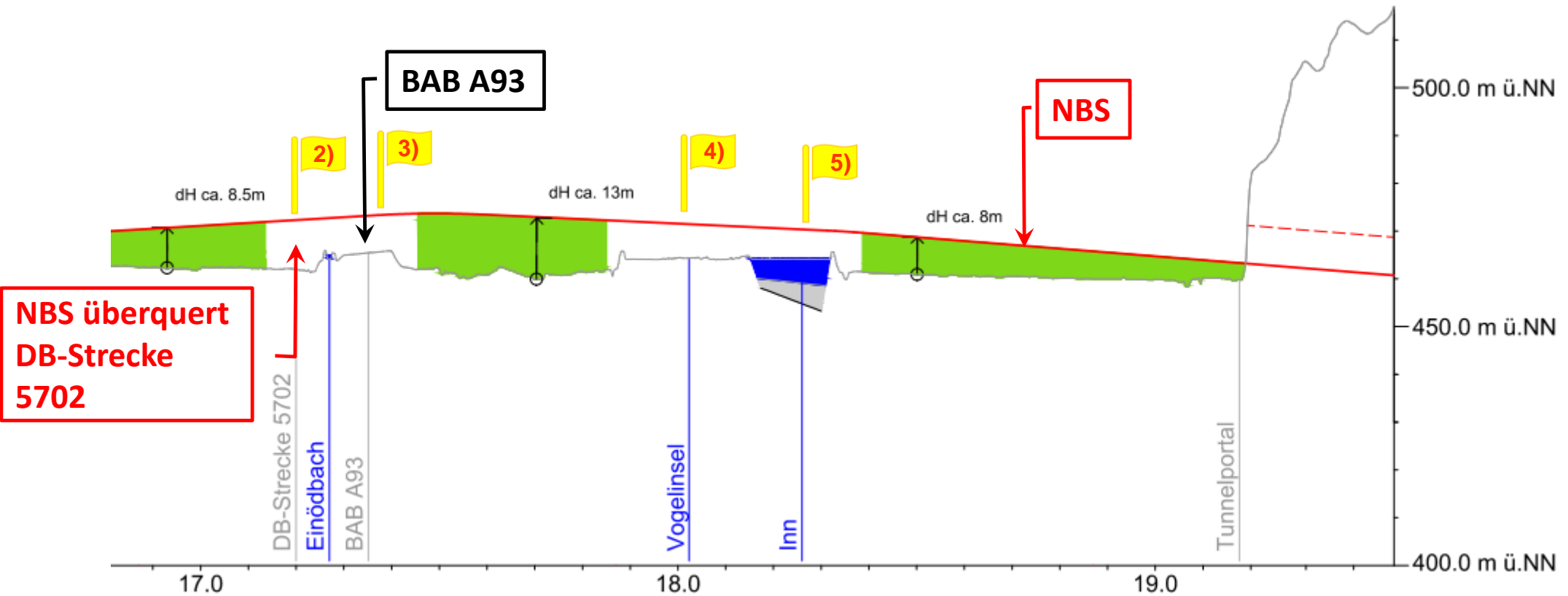


Legende:

-  Geländeverlauf
-  Konzept für den Höhenverlauf der Neubaustrecke
-  Damm
-  zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)

Werkstätten-Blick: Inn-Überquerung bei Fischbach (Variante **Violett**)

Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS







**NBS überquert
DB-Strecke
5702**

NBS

BAB A93

Legende:



-  Geländeverlauf
-  Konzept für den Höhenverlauf der Neubaustrecke
-  Damm
-  zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)

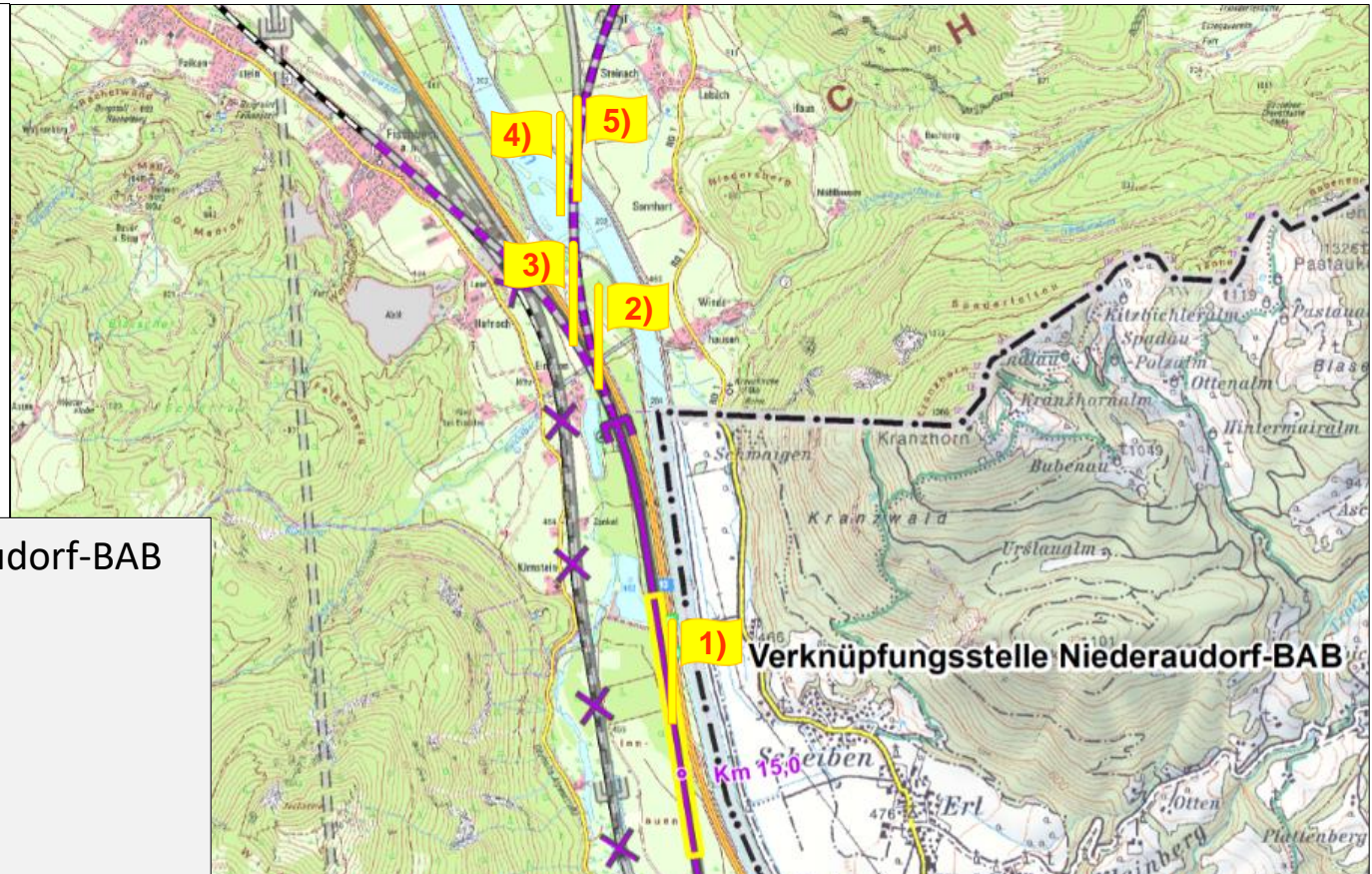
Darstellung 10-fach überhöht

Werkstätten-Blick: Inn-Unterquerung bei Fischbach (Variante **Violett**)

Überlegungen zur Linienführung der NBS

Legende:

-  Konzept für den Lageverlauf der Neubaustrecke
-  zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)

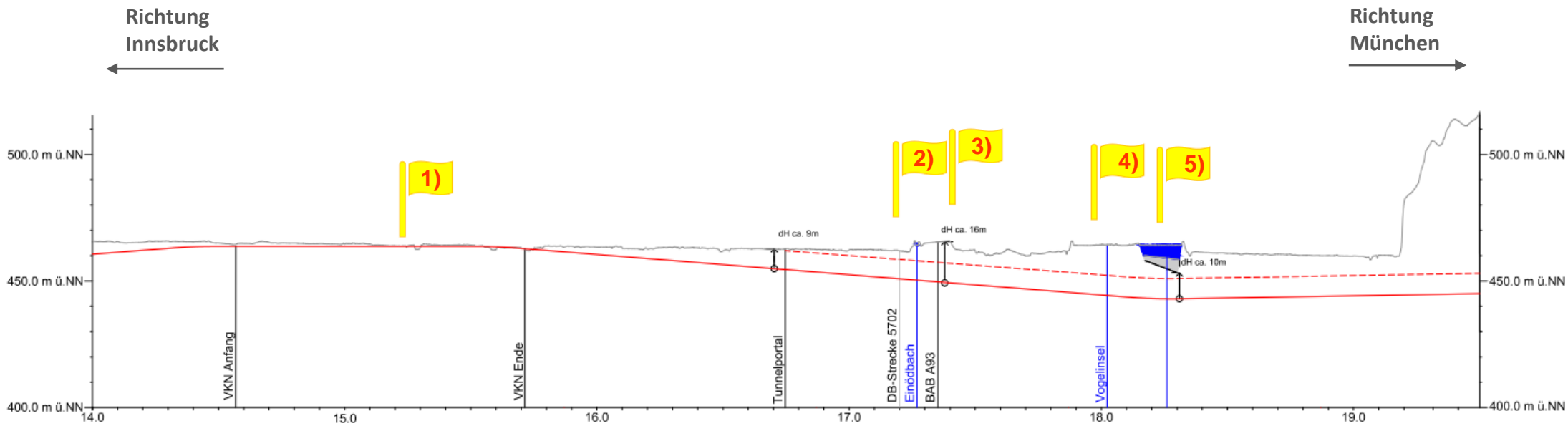


- 1) Verknüpfungsstelle Niederaudorf-BAB
- 2) Umgelegte DB Strecke 5702
- 3) BAB A93
- 4) Vogelinsel
- 5) Fluss, Inn

1) Verknüpfungsstelle Niederaudorf-BAB

Werkstätten-Blick: Inn-Unterquerung bei Fischbach (Variante **Violett**)

Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS

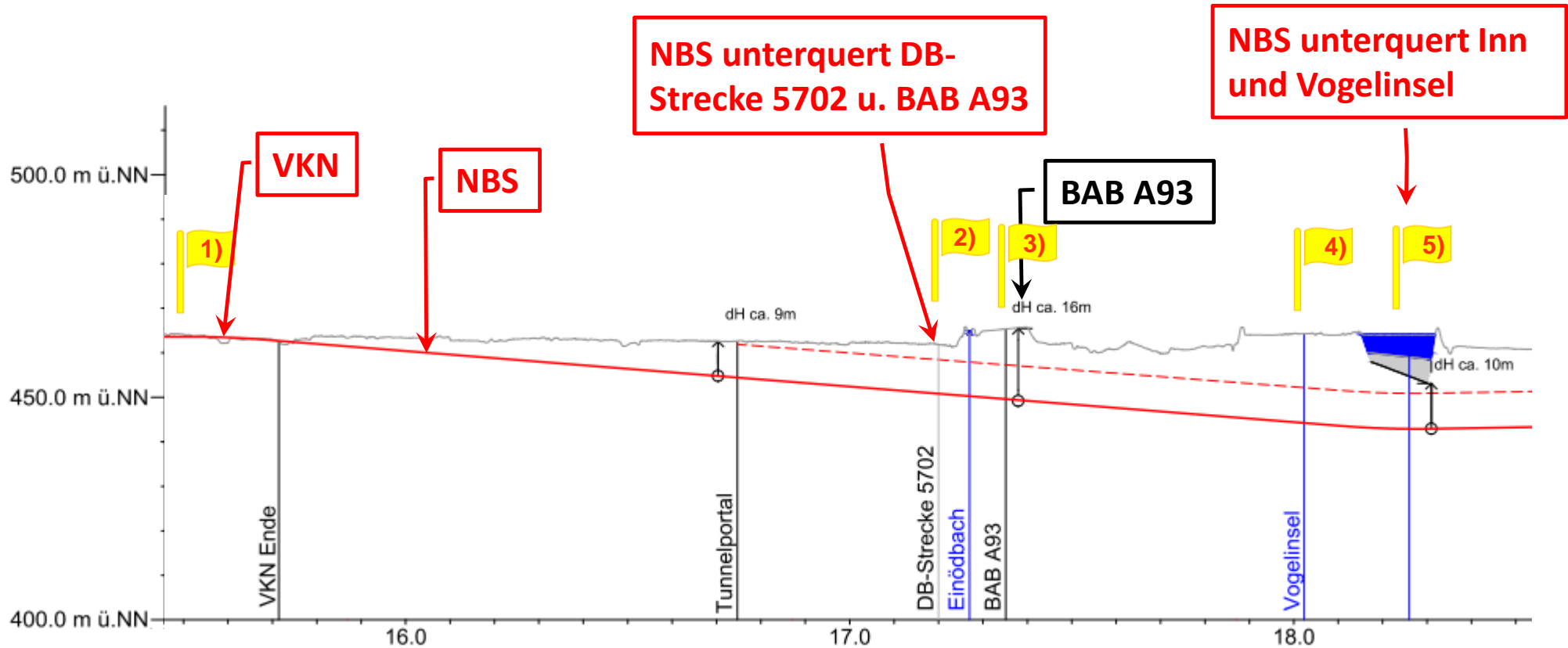


Legende:

- Geländeverlauf
- Konzept für den Höhenverlauf der Neubaustrecke
- zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)

Darstellung 10-fach überhöht

Werkstätten-Blick: Inn-Unterquerung bei Fischbach (Variante **Violett**) Überlegungen zum Höhenverlauf der NBS



Legende:

- Geländeverlauf
- Konzept für den Höhenverlauf der Neubaustrecke
- zu beachtende Konfliktbereiche (Auswahl)

Darstellung 10-fach überhöht

Blick in die Planungswerkstatt

Innquerung bei Fischbach (Variante **Violett**)

Lösungen müssen gefunden bzw. fortbestehende Konflikte bewertet werden u.a. für:

- Verknüpfungsstelle: genaue Ausbildung in Lage und Höhe unter Berücksichtigung der erforderlichen Gradienten (insbesondere bei Innunterquerung)
- Unter-/ Überquerung der DB-Strecke 5702 (umgelegte Bestandsstrecke): Abhängigkeit von der Ausbildung der Verknüpfungsstelle und der Gradienten der NBS
- Unterquerung BAB A93 / Inn / Vogelinsel: Tiefenlage in Abhängigkeit der Baumethode und der Geologie

Gemeindeforum

Tagesordnung 13. Sitzung

- Begrüßung
- Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord
- Rückblick und allgemeine Informationen
- Blick in die Planungswerkstatt
- **Fragen und Diskussion**
- Abschluss und Termine

Gemeindeforum

Tagesordnung 13. Sitzung

- Begrüßung
- Bericht aus dem Gemeindeforum Rosenheim Nord
- Rückblick und allgemeine Informationen
- Blick in die Planungswerkstatt
- Fragen und Diskussion
- **Abschluss und Termine**

Abschluss und Termine

Termine Gemeindeforen EPR 2020

- **Juni**
 - Gemeindeforum Ro. Nord am Donnerstag, 25. Juni 2020, 14:00-16:30 Uhr
 - **Gemeindeforum Ro. Süd am Donnerstag, 25. Juni 2020, 18:00-20:30 Uhr**
- **Oktober**
 - Gemeindeforum Ro. Nord am Donnerstag, 1. Oktober 2020, 14:00-16:30 Uhr
 - **Gemeindeforum Ro. Süd am Donnerstag, 1. Oktober 2020, 18:00-20:30 Uhr**
- **November**
 - Gemeindeforum Ro. Nord am Donnerstag, 26. Nov. 2020, 14:00-16:30 Uhr
 - **Gemeindeforum Ro. Süd am Donnerstag, 26. Nov. 2020, 18:00-20:30 Uhr**

Abschluss und Termine

Termine Regionalforum 2020 (relevant für Bürgermeister)

- **Juni:** Montag, 29. Juni 2020, etwa 14:00-17:00 Uhr
- **Oktober:** Montag, 5. Oktober 2020, etwa 14:00-17:00 Uhr
- **November:** Montag, 30. November 2020, etwa 14:00-17:00 Uhr

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

BRENNER-NORDZULAUF
ERWEITERTER PLANUNGSRAUM